

Presseinformation 11/2025

KEP-Studie 2025

Paketbranche auch 2024 robust im Plus: weiteres Sendungswachstum von 2,8 %

- **2024 wächst das Sendungsvolumen auf rund 4,29 Mrd. (+ 2,8 %).**
- **Der Gesamtumsatz steigt auf rund 27,6 Mrd. Euro (+ 4,1 %).**
- **Rund 266.300 Menschen arbeiten in der Paketbranche.**
- **Prognose: 2029 könnte das Sendungsvolumen 5 Mrd. überschreiten.**
- **KEP-Studie 2025 beleuchtet Trends und Wachstumspotenziale bis 2030.**

Berlin, 18.06.2025 – Der Kurier-, Express- und Paketmarkt (KEP) wächst im Jahr 2024 robust. Das zeigt die aktuelle [KEP-Studie 2025](#), die der Bundesverband Paket- und Expresslogistik (BPEX) heute veröffentlicht hat. Das Sendungsvolumen wächst insgesamt um 115 Mio. auf rund 4,29 Mrd. Das entspricht einem Plus von 2,8 %. Der Gesamtumsatz steigt um 4,1 % auf rund 27,6 Mrd. Euro. Damit bleibt die Paketbranche trotz der schwierigen Entwicklung der Weltwirtschaft auf einem stabilen Wachstumspfad. 2024 arbeiteten rund 266.300 Menschen in der Paketbranche. Das sind 5.800 oder 2,2 % mehr Beschäftigte als im Vorjahr.

5,5 % mehr B2C, 1,6 % weniger B2B

Durch die Zuwächse im Online-Handel legt 2024 vor allem das Privatkundengeschäft weiter zu. 2024 steigen die B2C-Sendungen um 5,5 % und machen inzwischen 60 % aller KEP-Sendungen aus. Dagegen sinkt das Sendungsvolumen der B2B-Sendungen (Versand von Unternehmen zu Unternehmen) um 1,6 %. Das liegt vor allem an der schwachen Binnenkonjunktur und -nachfrage. Die unterschiedliche Entwicklung der Marktsegmente im Jahresverlauf zeigt, dass die Paketbranche von der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Weltlage nicht verschont bleibt.

Marten Bosselmann: „Auch die Politik muss liefern.“

„Wir leben in turbulenten Zeiten, in denen die KEP-Branche die Wirtschaft und Gesellschaft am Laufen hält“, sagt Marten Bosselmann, Vorsitzender des BPEX. „Das robuste Wachstum von fast drei Prozent ist Ausdruck einer Branche, die sich weiterentwickelt – mit smarten Lösungen, neuen Technologien und einem feinen Gespür für das, was Kundinnen und Kunden heute erwarten: Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und zunehmend auch Nachhaltigkeit. Um weiterhin Wachstum zu ermöglichen, muss auch die Politik liefern. Das heißt weniger Bürokratie und Regulierung sowie praxisnahe Vorgaben und sinnvolle Berichtspflichten,“ fordert Bosselmann.

**Bundesverband Paket-
und Expresslogistik e. V.**

Dorotheenstraße 33
10117 Berlin

Pressekontakt:

Heike Hoffert

T: +49 30 20 61 78-74

E-Mail: presse@bpex-ev.de

<https://www.bpex-ev.de>

2030 sind rund 5,19 Mrd. Sendungen möglich

Treffen die Prognosen ein, ist bis 2030 mit einem Sendungsvolumen von insgesamt 5,19 Mrd. Sendungen zu rechnen. Das entspräche einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 3,2 %. Bereits 2029 könnte die Anzahl der transportierten KEP-Sendungen die 5-Mrd.-Marke knacken.

KEP-Studie 2025 beleuchtet die wesentlichen Trends bis 2030

Die KEP-Studie erscheint seit 2004 jährlich und wird von der KE-CONSULT Kurte&Esser GbR im Auftrag des BPEX erstellt. Sie zeigt ein aktuelles und umfassendes Bild der Marktentwicklung, der Trends und der wirtschaftlichen Bedeutung der gesamten KEP-Branche in Deutschland. In einem Sonderkapitel beleuchtet die KEP-Studie 2025 die maßgeblichen Trends der Branche bis 2030. Im Fokus liegen insbesondere die Out-of-Home-Zustellung, der internationale Handel sowie E-Commerce, Investitionen in Cyber- und physische Sicherheit und die künftigen Anforderungen an das Berufsprofil der Zustellerinnen und Zusteller.

Die Studie zum Download finden Sie [hier](#).

Gerne senden wir Ihnen ein Druckexemplar der KEP-Studie 2025. Bitte senden Sie hierfür Ihre Anfrage an info@bpex-ev.de.

Der Bundesverband Paket- und Expresslogistik:

Der 1982 gegründete Bundesverband Paket- und Expresslogistik (BPEX) vertritt die Interessen der Kurier-, Express- und Paketbranche (KEP) in Deutschland. Rund 4.000 Unternehmen sorgen für eine flächendeckende Zustellung von der Hallig bis zur Alm, in der Stadt und auf dem Land.

Bundesverband Paket- und Expresslogistik e. V.

Dorotheenstraße 33
10117 Berlin

Pressekontakt:

Heike Hoffert

T: +49 30 20 61 78-74

E-Mail: presse@bpex-ev.de

<https://www.bpex-ev.de>